



Jahresbericht 2015



Eine Einrichtung der Stadt Waidhofen a/d Ybbs





Vorwort Mag. Werner Krammer, Bürgermeister

Liebe Jugendliche!

Eure Energien und euer Wesen prägen jetzt und in Zukunft die Persönlichkeit der Stadt Waidhofen. Mir ist es besonders wichtig, dass diese Stadt, die durch die Menschen zu dem gemacht wird, was sie ist, einen Ort für die Jugend hat, in dem sie sich ungezwungen entfalten kann – das Jugendzentrum BAGGER ist dieser Ort.

Offene Jugendarbeit hat für mich einen hohen Stellenwert und ich bedanke mich bei den engagierten Betreuern, dass sie Ansprechpartner, Zuhörer und auch mal Helfer und Unterstützer in den verschiedenen Situationen sind. Auch ich werde jetzt und in Zukunft ein offenes Ohr für die Anliegen des Jugendzentrums BAGGER haben.

Viel Erfolg und eine gehörige Portion Spaß auch für das kommende Jahr!

Bürgermeister
Mag. Werner Krammer



Bürgermeister Mag. Werner Krammer



Vorwort Beatrix Cmolik, Stadträtin für Familie, Jugend, Gesundheit und Integration

Platz für die Jugend!

Das Jugendzentrum BAGGER ist schon seit vielen Jahren ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil der vielfältigen Jugendarbeit in Waidhofen an der Ybbs. Das Team des Jugendzentrums leistet für unsere Stadt sehr wertvolle Arbeit.

Im „offenen Betrieb“, wo Jugendliche ungezwungen ihre Freizeit verbringen können, steht das engagierte Team als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus werden vielfältige freizeitpädagogische Angebote organisiert. Auch die professionelle Beratung im Jugendzentrum ist ein wichtiges Angebot für unsere Jugend.

Ich bedanke mich herzlich beim Team und wünsche den Besucherinnen und Besuchern schöne Stunden im BAGGER.

Stadträtin für Familie, Jugend, Gesundheit und Integration
Beatrix Cmolik



Stadträtin Beatrix Cmolik



Jahresbericht 2015

Jugendzentrum BAGGER

Kapuzinergasse 3

3340 Waidhofen/Ybbs

07442/ 54080

jugendzentrum@waidhofen.at

<http://jugendzentrum.waidhofen.at>

 „Jugendzentrum Bagger“



Das Jugendzentrum	2
Statistik 2015	4
Programmangebote 2015	6
Räumlichkeiten und Ausstattung	9
Dankeschön	10

Anhang I

<i>Allgemeine pädagogische Ausrichtung</i>	10
--	----

Anhang II

<i>Was ist ein „professionelles Jugendzentrum?“ ...</i>	11
---	----



Das Jugendzentrum

Kurzbeschreibung

Das Jugendzentrum BAGGER, eine Einrichtung der Stadt Waidhofen an der Ybbs, ist ein betreuter Treffpunkt für Jugendliche von 13 bis 21 Jahren. Während der Öffnungszeiten findet der so genannte „offene Betrieb“ statt – ein frei zugängliches, betreutes Freizeitangebot.

In dieser Zeit stehen die MitarbeiterInnen für Sorgen, Probleme und Anliegen aller Art zur Verfügung. Psychosoziale Problemstellungen werden in professionellen Beratungsgesprächen aufgegriffen und mit den Betroffenen bearbeitet.

Das MitarbeiterInnen-Team gestaltet darüber hinaus sportliche, kreative und pädagogische Programmpunkte, die jugendgerecht angeboten werden.

Die Arbeit im Jugendzentrum erfolgt nach einem inhaltlichen Konzept, das nach Qualitätsstandards der offenen Jugendarbeit erstellt wurde.



Eingang Kapuzinergasse
mit neu gestalteter Fassade, Nov. 2015



Rückseite Konviktgarten,
neu gestaltet mit Silhouetten von Jugendlichen

MitarbeiterInnen



Mag.(FH) Andreas Schauer
Sozialarbeiter,
Leiter der Einrichtung, 40 Stunden
Zusatzqualifikationen:
Erlebnispädagogik
Krisenintervention
Psychotherapeutisches Propädeutikum



Mag.^a Katarina Schmidel
Pädagogin, 20 Stunden
Zusatzqualifikation:
Pädagogische Psychologie



Mirjam Heigl, MA
Sozialarbeiterin, 20 Stunden
Zusatzqualifikationen:
Party fit!-Präventionspromotion
Master Sozialraumorientierte und
Klinische Soziale Arbeit



Fredigundis Eder
Raumpflegerin, Reinigung

Unser Angebot im Überblick

Der sogenannte „**offene Betrieb**“, also das Zurverfügung-Stellen von Raum und Beziehung für junge Menschen, ist ein zentraler Aspekt der Arbeit im Jugendzentrum. Dieser offene Betrieb ist der Kernbereich unserer Tätigkeit.

Im Durchschnitt besuchten im Jahr 2015 pro Öffnungstag **33,3 BesucherInnen** das Jugendzentrum. Insgesamt wurden im offenen Betrieb an 202 Betriebstagen 6718 Besuchskontakte gezählt.

Ein buntes und vielfältiges freizeitpädagogisches **Programmangebot** ist ein weiterer Teil unseres Arbeitsfeldes. Die Highlights waren die kreative Neugestaltung unserer Fassaden im Rahmen des Projekts „BAGGER – besser bunt!“ und unser 15 Jahre

BAGGER Jubiläum, welches in verschiedene Programmpunkte miteinfluss und mit einem Geburtstagsfest gefeiert wurde.

Besonders wichtig ist uns, **immer ein offenes Ohr** für die Bedürfnisse und Probleme unserer BesucherInnen zu haben. Die zahlreichen persönlichen Gespräche zeigen das Vertrauen unserer BesucherInnen in uns als kompetente AnsprechpartnerInnen.

Professionelle Beratung, Einzelbetreuung, die Förderung und Integration benachteiligter Jugendlicher sind ein weiterer Teil unserer Arbeit. Durch die Form des offenen Betriebs können wir Jugendliche erreichen, die sonst keine Unterstützung bekommen oder annehmen können.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag: 15³⁰ bis 20⁰⁰ Uhr

Freitag und Samstag: 15³⁰ bis 21⁰⁰ Uhr

Europäischer Freiwilligendienst

Der **Europäische Freiwilligendienst EFD** gibt jungen Menschen von 18 bis 30 Jahren die Möglichkeit, andere europäische Länder kennenzulernen. Sie können in einem Zeitraum von 6 bis 12 Monaten bei verschiedensten Projekten mitarbeiten, wertvolle Erfahrungen sammeln und die Sprache des jeweiligen Landes erlernen. Das Jugendzentrum BAGGER ist seit 2006 Aufnahmeorganisation für EFD-Freiwillige.

Im Jahr 2015 konnten wir bis Juni Fabio Lozano Espinosa de los Monteros aus Málaga, Spanien, und ab Dezember Tatia Bakuradze aus Asureti, Georgien, bei uns willkommen heißen. Vielen Dank für euren tollen Einsatz!



Fabio Lozano Espinosa de los Monteros
Málaga, Spanien
September 2014 – Juni 2015



Tatia Bakuradze
Asureti, Georgien
Dezember 2015 – September 2016

Informationen zum europäischen Freiwilligendienst:
www.jugendinaktion.at → Aktionen → EU-Freiwilligendienst

Statistik 2015

Im offenen Betrieb – dem betreuten Freizeitangebot für Jugendliche ab 13 Jahre – konnten im Jahr 2015 an 202 Betriebstagen insgesamt 6718 Besuchskontakte gezählt werden, das entspricht **durchschnittlich 33,3 BesucherInnen pro Öffnungstag**.

Der offene Betrieb

(Die betreuten Öffnungszeiten)

	Betriebs- tage	BesucherInnen:				Durchschn. BesucherInnenzahl pro Öffnungstag
		Jugend männlich	Jugend weiblich	Erwachsene	Gesamt	
Jänner	16	350	104	53	507	31,7
Februar	16	291	98	43	432	27,0
März	20	349	136	79	564	28,2
April	20	351	133	68	552	27,6
Mai	19	345	143	77	565	29,7
Juni	18	446	195	116	757	42,1
Juli	13	351	116	116	583	44,8
August	9	209	89	108	406	45,1
September	19	449	168	105	722	38,0
Oktober	21	530	157	140	827	39,4
November	16	268	72	87	427	26,7
Dezember	15	262	45	69	376	25,1
Gesamt	202	4201	1456	1061	6718	33,3

Anmerkung: In der Statistik wird der Begriff „Jugend“ für die Zielgruppe der 13- bis 21-Jährigen verwendet, als „Erwachsene“ werden BesucherInnen über 21 Jahre gezählt.

Zum Vergleich

2014: 8423 Besuchskontakte
42,3 BesucherInnen pro Öffnungstag

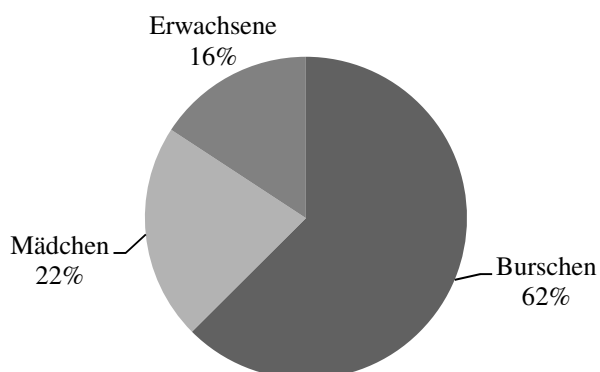
2013: 8356 Besuchskontakte
43,1 BesucherInnen pro Öffnungstag

2012: 7839 Besuchskontakte
38,1 BesucherInnen pro Öffnungstag

2011: 7260 Besuchskontakte
36,3 BesucherInnen pro Öffnungstag

2010: 7079 Besuchskontakte
35,2 BesucherInnen pro Öffnungstag

Aufteilung Mädchen-Burschen 2015



Beratungen

Im Jahr 2015 haben insgesamt **156 Beratungen** mit 63 Mädchen, 68 Burschen und 63 erwachsenen BesucherInnen oder Angehörigen stattgefunden. Hier angeführt sind nur professionelle Beratungsgespräche im Sinne der Sozialarbeit, die unzähligen Infos, Tipps und tagtäglichen Gespräche sind hier nicht berücksichtigt.

Die Themenbereiche der Beratungen, nach ihrer Häufigkeit gereiht (manche Beratungen betrafen mehrere Themen):

Arbeitssuche	40	Berufsorientierung, Lehrstellen- und Arbeitssuche
Psychische Probleme	35	Psychische Probleme, Selbstverletzungen, Suizidprävention
Schule, Lehre, Arbeit	24	Probleme in der Schule, an der Lehrstelle oder am Arbeitsplatz
Familie	24	Interventionen bei Problemen in der Familie
Gesetz und Exekutive	24	Rechtliche Fragen aller Art
Beziehung, Freundeskreis	17	Probleme in Liebesbeziehungen oder im Freundeskreis
Wohnung	14	Unterstützung bei Wohnungssuche oder -erhalt
Sucht und Drogen	9	Beratungen zum Thema Sucht und Drogen
Sexualität, Schwangerschaft	9	Verhütung, Schwangerschaft, Mutter-/Vaterschaft
Migration und Integration	6	Kulturelle Unterschiede, Asylverfahren, Ausländerfeindlichkeit
Grundversorgung	5	Organisation von Verpflegung, Unterkunft, Mindestsicherung
Schulden	3	Finanzielle Probleme

Einzelbetreuungen

Intensive Einzelbetreuung von Jugendlichen ist ein spezieller Teil unserer Arbeit. Durch diese Form der Betreuung können wir Jugendliche erreichen, die sonst keine Unterstützung bekommen oder annehmen können. Es handelt sich hierbei meist um umfassende Problemkonstellationen. Unsere Begleitung erstreckt sich in der Regel über mehrere Monate, manchmal über Jahre. Die konkrete Handlungsweise wird im Team besprochen, festgelegt, laufend evaluiert und dokumentiert. Im Jahr 2015 wurden in dieser Form **11 Jugendliche** unterstützt.



Beratung und Einzelbetreuung – ein wichtiger Teil der Arbeit im Jugendzentrum

Andere Nutzungen

Neben dem offenen Betrieb wurde das Jugendzentrum im Jahr 2015 15 Mal für andere Zwecke (externe Veranstaltungen, Workshops etc.) zur Verfügung gestellt oder im Rahmen von Veranstaltungen im Konviktgarten mitbenutzt.



Programmangebote 2015

Jänner

Playstationwoche mit Beamer und Leinwand zum Start ins neue Jahr
Gemeinsam kochen: bosnischer Fleischstrudel
Sprechstunde mit FAB-Jugendcoach Kurt Königsberger

Februar

Semesterferienprogramm: kreatives Nähstudio, Ausflug Eishalle
Sprechstunde mit FAB-Jugendcoach Kurt Königsberger
Faschingsmasken selbstgemacht
Faschingsfest
Kochen: Apfelstrudel



Nähstudio in den Semesterferien

März

Origami Papierfaltkunst
Mandalas malen
Schwerpunkt Tischspiele im Cafébereich
Sprechstunde mit FAB-Jugendcoach Kurt Königsberger
Sprechstunde mit Kontaktbeamten Dietmar Roseneder
Kochen: Pizza selbstgemacht
Osterferienprogramm: Wir gestalten eine große Jubiläumsfahne, der Auftakt für unsere 15 Jahre BAGGER Feierlichkeiten.



Immer wieder beliebt:
gemeinsam kochen

April

Präsentation unserer selbstgemachten Jubiläumsfahne, mit Stadträtin Beatrix Cmolik und VertreterInnen der lokalen Presse
Grillen im Konviktgarten
Fußballturnier
Kochen: Ostersalat, Spaghetti mit Gemüsesugo
Mädchennachmittag
BRG-Gesundheitstag: Schulklassen besuchen das Jugendzentrum



Auftakt zum 15 Jahre
Jubiläum: eine kreative
15-Jahre-BAGGER Fahne

Mai

Start des Projekts „BAGGER – besser bunt!“ – ein zweijähriges Projekt zur Renovierung und kreativen Gestaltung unserer Hausfassaden und Eingangsbereiche
Kochen, Kuchen backen, grillen
Mandalas malen
Sprechstunde mit FAB-Jugendcoach Kurt Königsberger



Juni

Projekt „BAGGER – besser bunt!“:

Kreative Vorschläge für Fassade Konviktgarten sammeln
E-Installation Außenbereich Fassade Konviktgarten
Fassade Konviktgarten vorbereiten, Grundfarbe malen
Mauerarbeiten für neues Fenster Kapuzinergasse

Infostand am Bezirkssportfest der JVP im Konviktgarten

Tag der offenen Tür mit Seilbrücke im Konviktgarten

Hip-Hop-Dance Workshop

Abschiedsfest EFD-Freiwilliger Fabio

Infoecke im Eingangsbereich am WMS-Schulfest im Konviktgarten



Projekt „BAGGER – besser bunt!“

Mauerarbeiten für ein neues
Fenster

Juli

Besuch von KiJuB-Klasse, Gesprächsrunde Thema „Ausländer“

Sprechstunde FAB-Jugendcoach Kurt Königsberger

Projekt „BAGGER – besser bunt!“:

Fassade kreativ gestalten – lebensgroße Silhouetten von
jugendlichen BesucherInnen
Graffiti-Workshop – Ideen sammeln

BAGGER on Tour 2015: Das Jugendzentrum wird je nach Wetterlage
„nach draußen“ verlagert. Es werden verschiedene Orte
mit diversen Sport- und Spielsachen (Slackline,
Jongliersachen, Fußball usw.) aufgesucht.



Projekt „BAGGER – besser bunt!“

Neugestaltung der Fassade im
Konviktgarten



Sommerpause von 19.7. bis 17.8.2015



August

Umfrage im offenen Betrieb zum Thema „Offene Jugendarbeit“

Fotowettbewerb 15 Jahre BAGGER

Pizza selbstgemacht

15 Jahre BAGGER Fest



„BAGGER on Tour“ – das
Jugendzentrum wird nach
draußen verlagert



Am 28.8. feiern wir 15 Jahre BAGGER
mit vielen Gästen und „Bubblesoccer“



September

BAGGER Wand-Wörterbuch

Projekt „BAGGER – besser bunt!“: Arbeiten Fassade Kapuzinergasse

Kochen: Burek (bosnische Spezialität)

Bekleidungsaktion für jugendliche Flüchtlinge

Sprechstunde Kontaktbeamter Dietmar Roseneder

Basteln mit Korken und Kaffeekapseln

Ausflug in die Sporthalle

Mandalas malen im Cafébereich

Besuch „karriere clubbing“, Messe für Lehrberufe

Ausflug Minigolf

Werbung in den Waidhofner Schulen



Oktober

Gemeinsam kochen: Pasta, Apfelstrudel

Deutsch lernen – Grundkenntnisse für Flüchtlinge

Werbung in den Waidhofner Schulen

Projekt „BAGGER – besser bunt!“: Graffiti-Workshop und Präsentation

Mandalas malen

Sprechstunde FAB-Jugendcoach Kurt Königsberger

Kürbis schnitzen

Halloweenfest



Projekt „BAGGER – besser bunt!“
Graffiti-Workshop und
Präsentation der neuen Fassade in
der Kapuzinergasse

November

Ausflug Bauernhof Schwarzenberg

Projekt „BAGGER – besser bunt!“: Logo Vordach

Kochen: Pakistanisch, International



Dezember

Adventcup

Ausflug zum Adventmarkt

Offene Musiksession

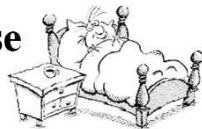
Kekse backen

Weihnachtsfeier, Mirjams Abschiedsfest

Das Projekt „BAGGER – besser bunt!“ wurde unterstützt von
„come on“ Jugendkulturförderung NÖ und der Stadt Waidhofen/Ybbs



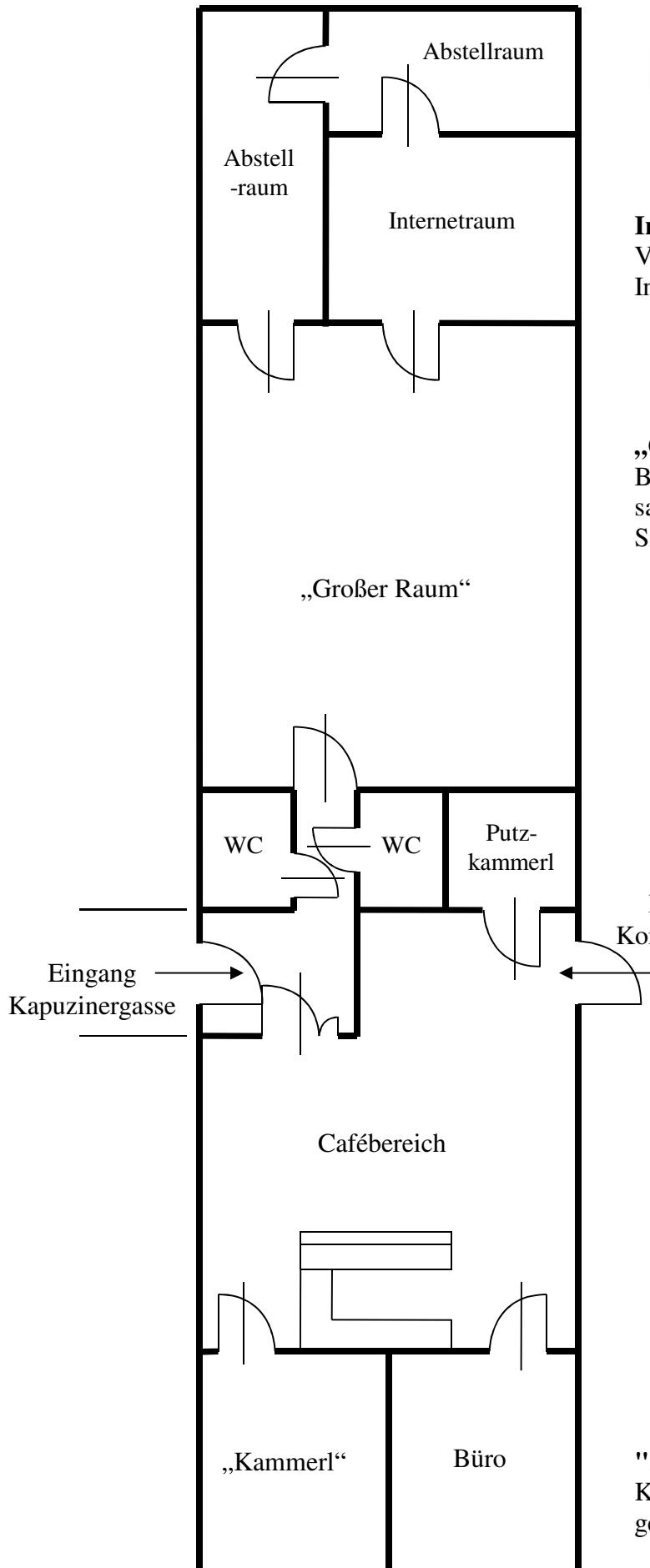
Ab 24.12. Winterpause



Projekt „BAGGER – besser bunt!“
die neuen, bunt gestalteten Fassaden



Räumlichkeiten und Ausstattung



Internetraum:

Vier Computer, kostenloser
Internetzugang

„Großer Raum“:

Billardtisch, Tischtennistisch, Box-
sack, Turnmatten, gemütliche
Sitzgelegenheiten

Konviktgarten:

Hinter dem Jugendzentrum
liegender Park, im Sommer
Sitzgelegenheiten, Wiesenfläche,
zwei selbstgemachte mobile
Pavillons

Cafébereich:

Treffpunkt, Bar mit alkoholfreien
Getränken und kleinen Speisen
zum Selbstkostenpreis, kein
Konsumationszwang, gemütliche
Sitzgelegenheiten, Musikanlage,
Wuzler, Darts, PS2, Spiele zum
Ausborgen

Büro:

Für Organisation, Vernetzung, Vor-
und Nachbereitungen, Sitzcke für
persönliche Gespräche und
Beratungen

„Kammerl“:

Kleiner Rückzugsraum,
gemütliche Sitzgelegenheiten



Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen Personen, die uns immer wieder unterstützen, ganz besonders bei:

Fredigundis Eder für die Reinigung des Jugendzentrums

Mag. Birgit Fabian, Referatsleiterin Familie, Jugend und Soziales, für die Unterstützung bei administrativen Angelegenheiten

Stadträtin Beatrix Cmolik für die politische Unterstützung

Wolfgang Schauer für die kostenlose EDV-Betreuung der Rechner im Internetraum

Bei allen, die uns mit „Rat und Tat“ zur Seite stehen und bei den zahlreichen SpenderInnen von gebrauchten Polstermöbeln, Computern und anderen Gegenständen.



Allgemeine pädagogische Ausrichtung und inhaltliche Zielvorstellungen: (gekürzter Auszug aus dem inhaltlichen Konzept, 2002)

Das Jugendzentrum BAGGER versteht sich grundsätzlich als professionell betreuter Treffpunkt und Forum für Jugendliche aus dem Großraum Waidhofen. Es sollen die Bedürfnisse, Interessen und Probleme von Jugendlichen oder Jugendgruppen wahrgenommen werden, um diesen mit adäquaten Angeboten zu begegnen. Das Angebot richtet sich primär an die Zielgruppe der 13- bis 21-Jährigen, schließt aber andere interessierte BesucherInnen nicht aus.

Grundsätzlich steht das Jugendzentrum sehr klar zu menschlichen und demokratischen Werten wie Toleranz, Aufgeschlossenheit, Eigenständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Chancengleichheit und Unterstützung von Benachteiligten.

Der betreute offene Betrieb soll einen ungezwungenen Aufenthalt in angenehmer Atmosphäre ermöglichen. Das Spannungsfeld von Freiräumen und Eigenverantwortung

einerseits und klaren Grenzen sowie pädagogischen Angeboten andererseits wird vom MitarbeiterInnenteam als lebendige Stimmung inszeniert. Ohne einzelne Bedürfnisse zu verallgemeinern, soll der Zugang möglichst offen gehalten werden.

Grundlage für die Arbeit mit Jugendlichen ist die professionelle Beziehung, die auf einer Vertrauensbasis aufbaut. Die MitarbeiterInnen sollen als qualifizierte AnsprechpartnerInnen akzeptiert und geschätzt werden.

Arbeitsprinzipien und Methoden:

Förderung der Persönlichkeit
Cliquesorientierte Arbeit
Pädagogische Arbeit
Suchtprävention
Geschlechtssensible Arbeit
Krisenintervention und Beratung
Partizipation
Förderung von Jugendkulturen
Lobby für Jugendliche

Anhang 2

Was ist ein „professionelles Jugendzentrum“?

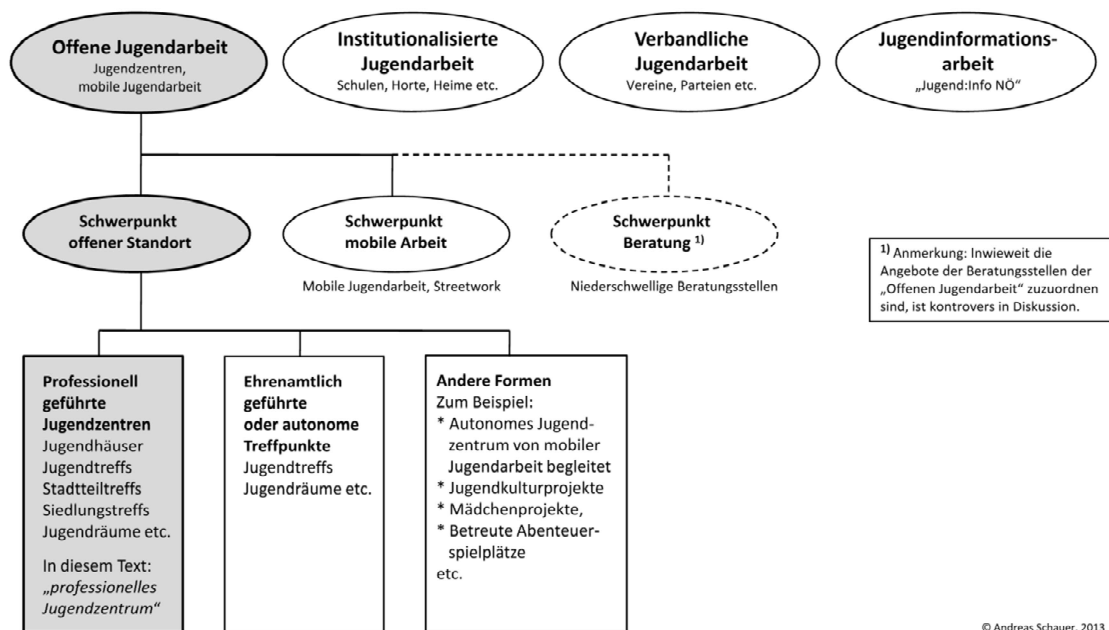
Auszug aus „Grundlagen und Rahmenbedingungen für professionelle Jugendzentren in NÖ“, N:OJA-Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft Offene Jugendarbeit, August 2014, www.noaja.at

Professionelle Jugendzentren stellen einen Teilbereich der „Offenen Jugendarbeit“ dar.

...

Eine genaue Begriffsbestimmung von „Jugendzentren“ ist jedoch schwierig, weil sich Arbeitsansätze und Angebote der verschiedenen Einrichtungen zum Teil stark unterscheiden. Eine Definition kann daher nicht zu sehr ins Detail gehen, sondern muss modellhaft sein, da Jugendzentren in ihren Methoden sehr individuell, vielfältig und flexibel sind und dies auch sein müssen. In Niederösterreich werden die Begrifflichkeiten „Jugendzentrum“ und „Jugendtreff“ nicht einheitlich verwendet. Beide Begriffe werden sowohl für selbstverwaltete oder ehrenamtlich geführte, als auch für Einrichtungen mit bezahlten MitarbeiterInnen benutzt.

Im heterogenen Feld der Jugendarbeit in Niederösterreich lässt sich professionelle Jugendzentrumsarbeit wie folgt verorten:



Merkmale professioneller Jugendzentren:

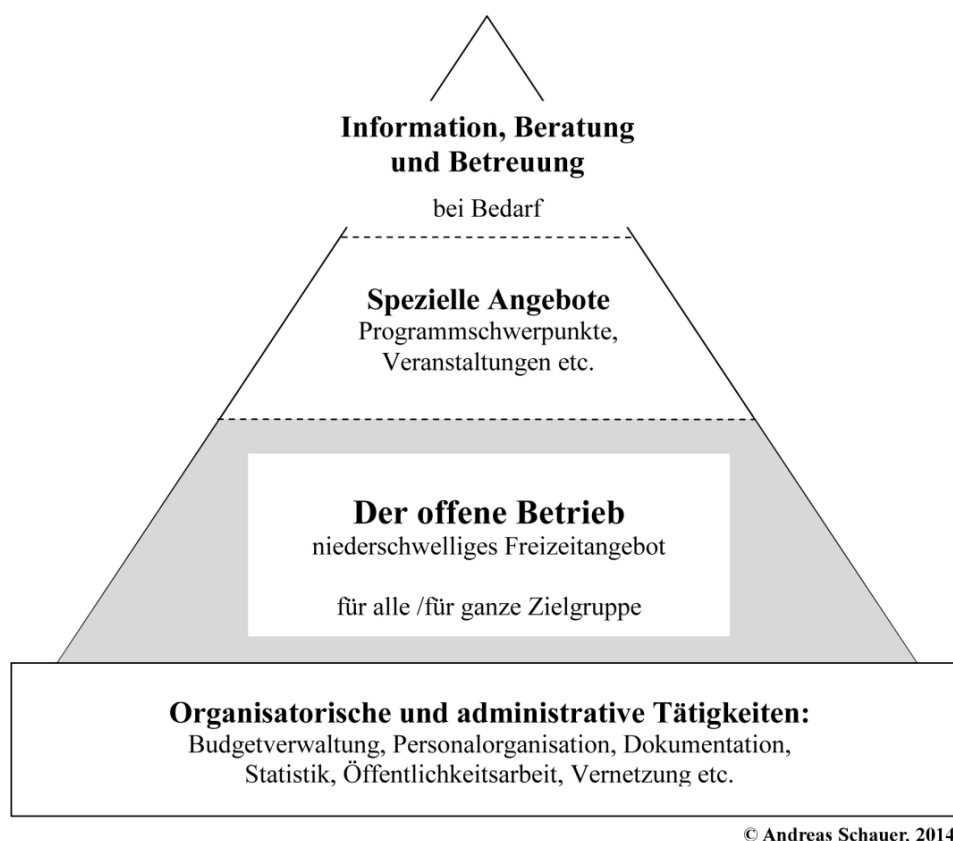
1. „Offen“ bedeutet **Offenheit für alle Jugendlichen** unabhängig beispielsweise von Herkunft, Geschlecht, Religion oder Parteizugehörigkeit. Um die Angebote eines professionellen Jugendzentrums in Anspruch zu nehmen, müssen Jugendliche keine spezifischen Voraussetzungen erfüllen und nicht zwingend die Kontinuität ihrer Mitarbeit oder Anwesenheit gewährleisten.

2. **Fachlich qualifizierte Betreuung:** Im Gegensatz zu von Jugendlichen in Selbstverwaltung oder ausschließlich ehrenamtlich geführten Treffpunkten, wird ein professionelles Jugendzentrum von ausgebildeten MitarbeiterInnen geleitet. Diese bieten den jungen Menschen Kontinuität in Beziehung und Angeboten.

3. **Standortbezogen:** Das Zurverfügungstellen von realen Räumlichkeiten mit regelmäßigen Öffnungszeiten für Jugendliche ist Grundlage professioneller Jugendzentrumsarbeit.

4. Der **Kernbereich** der Jugendzentrumsarbeit ist der „**offene Betrieb**“, ein sozialräumliches Angebot, ein Freiraum und Experimentierfeld in einem geschützten Rahmen für Jugendliche, in dem Persönlichkeitsentwicklung und soziales Lernen stattfindet.

Das Modell der Arbeitsebenen bietet eine gute Grundlage für die Veranschaulichung der Arbeitsweise und des Selbstverständnisses eines professionellen Jugendzentrums:



Der Bereich der **Organisation / Administration** ist sozusagen das Fundament des Hauses, ohne das die fachlich fundierte Arbeit nicht oder bei mangelnden Ressourcen nicht in ausreichender Qualität geleistet werden kann.

Der offene Betrieb ist der „Kern“ der Arbeit im professionellen Jugendzentrum.

Zusätzlich gibt es **Programmschwerpunkte** mit freizeitpädagogischen oder jugendkulturellen Angeboten oder Veranstaltungen (z.B. kreative oder sportliche Angebote, spezielle Themenschwerpunkte, Angebote für bestimmte Jugendgruppen).

Fachlich fundierte **Beratung und Betreuung** wird von Jugendlichen anlassbezogen in Anspruch genommen.

Im Selbstverständnis professioneller Jugendzentrumsarbeit sind alle drei Ebenen sich wechselseitig ergänzende Elemente eines ganzheitlichen Angebots. Dies entspricht den heterogenen, individuellen Anliegen und Bedürfnissen von Jugendlichen.



→ Logodesign by **ISY Media**
ideen schmiede ybbstal
<http://isy-media.at>